

## Hotel Mercure

Sterneckstraße 20  
5020 Salzburg, Österreich

### ehem. Hotel Dorint

Als Hotel Dorint eröffnet, war das Gebäude äußerlich sofort als Hotel gehobener Kategorie erkennbar: mit der zentralen Vorfahrtsbucht, der dichten Packung der Zimmererker darüber, dem prägnanten Dach und den noblen Rahmen der seitlichen Mauerscheiben, welche die übrige Baumasse vom Straßenlärm abschirmen. Auch im Inneren – mit glasgedeckter Halle, Galerie, Bar, Restaurant und Konferenzräumen – zeigte sich die Spaltsche Handschrift, die urbanes und regionales Flair an Böden, Vertäfelungen, Möbeln und Stoffen erfrischend neu interpretierte. Die Vorgeschichte: 1985

wurde hier ein großes Hotelprojekt vom Gestaltungsbeirat abgelehnt und eine generelle Studie für die Sterneckstraße beauftragt.

In deren Rahmen lud man fünf Teilnehmer zu einem Wettbewerb für das Hotel. Spalt siegte, konnte seine Ideen aber nur mit viel Anstrengung, einigen Abstrichen, doch im Kern auch innen umsetzen.

Inzwischen unter neuer Flagge, ist das Haus außen in allen Farben verändert (original weißer Putz, Holz natur), innen bis zur Unkenntlichkeit entstellt. (Text: Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR  
**Johannes Spalt**

FERTIGSTELLUNG  
**1989**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**02. November 2010**



## Hotel Mercure

### DATENBLATT

Architektur: Johannes Spalt

Fotografie: Fritz Lorber

Maßnahme: Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Fertigstellung: 1989

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.